

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zerstörung von Lebensräumen, der Rückgang der Artenvielfalt und der Klimawandel stellen uns im Naturschutz vor große Herausforderungen. Intakte Ökosysteme, fruchtbare Böden, artenreiche Landschaften mit vielfältigen Strukturen und sauberes Trinkwasser sind für unsere menschliche Existenz lebensnotwendig. Nur gemeinsam können wir uns den aktuellen Herausforderungen stellen.

Darüber wollen wir auf unserer Jahrestagung berichten und mit Ihnen diskutieren.

Ich lade Sie herzlich zum

18. Kleinen Naturschutztag
am **Donnerstag, den 26. Februar 2026**
von **9.30 bis 16.00 Uhr**
in das **Stechlinseecenter Neuglobsow**,
Stechlinseestraße 17 ein.

Ich würde mich über Ihre Teilnahme freuen!

Anmeldung: Bitte teilen Sie uns auf beiliegendem Vordruck oder per E-Mail **bis zum 16. Februar 2026** mit, ob Sie teilnehmen.

Programm

8.30 Uhr	Einlass und Begrüßungskaffee
9.30 Uhr	Aktuelles im Naturpark <i>Dr. Mario Schrumpf</i> , Teamleiter Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, Menz
9.40 Uhr	Mykorrhiza - wie Pilze und Pflanzen gemeinsam die Welt eroberten <i>Dr. Leonie Weber</i> , Rheinsberger Preussenquelle GmbH, Rheinsberg
10.10 Uhr	Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen: Erkenntnisse aus der Paläobiologie für den Naturschutz heute und Vorstellung des Studiengangs "Naturschutz und Landnutzungsplanung" an der Hochschule Neubrandenburg <i>Prof. Dr. rer. nat. habil. Robert Sommer</i> , Studiendekan Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik, Hochschule Neubrandenburg
10.40 Uhr	Kaffeepause
11.10 Uhr	Einflüsse des Bibers (<i>Castor fiber</i>) auf die Laichdynamik der Forelle (<i>Salmo trutta</i>) im norddeutschen Tiefland – eine Fallstudie aus Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern) <i>Felix Krause</i> , Hochschule Neubrandenburg
11.40 Uhr	Mehr Platz für Bachmuschel & Co - geeignete Lebensräume für die Muscheln und ihre Wirtsfische <i>Michael Zauft</i> , Projektleiter LIFE Bachmuschel, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, Potsdam
12.00 Uhr	Mittagspause - Kleiner Imbiss – siehe Anmeldung
13.00 Uhr	Rettung von Rehkitzen und Bodenbrütern - weil jedes Leben zählt <i>Sarah Böhm und Fulvio Kudernatsch</i> , Kitzrettung OPR e.V., Neuruppin
13.30 Uhr	Moorseen als Rückzugsgebiete für früh divergierende Pilzlinien und die Rolle von Pilzen in der Kohlenstoffdynamik von Moorseen <i>Alice Retter</i> , Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Neuglobsow

- 14.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**
- 14.30 Uhr **Chancen und Herausforderungen des Amphibienschutzes in Agroforstsystmen – Ergebnisse der Amphibienerfassung auf der Agroforstversuchsfläche in Großmutz**
Cora Meyer, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde
- 14.50 Uhr **Mehr Lebensräume für Amphibien - gezielte Maßnahmen zum Schutz der Amphibien und zum Erhalt ihrer Lebensräume - Projekt Förderung, Revitalisierung und Optimierung von Kleingewässern (FROG)**
Philipp Bednarski, Projektleiter FROG - Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, Potsdam
- 15.10 Uhr **Die Grünland-Schatzkammern von Ostprignitz-Ruppin - wie wir den Artenreichtum des Landkreises nutzen können - das Kennartenprogramm für artenreiches Dauergrünland**
Konrad Röder, Landschaftspflegeverband Prignitz-Ruppiner Land e.V., Wittstock/Dosse
- 15.40 Uhr **Resümee und Ende der Veranstaltung**



Bild links: Einbau von Totholz im Rheinsberger Rhin © Oskar Krügel
Bild rechts: Untersuchung der Moorseen im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land © Silke Oldorff

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Mario Schrumpf
Naturparkleiter